



Göppinger  
Kantorei

Mozart

KLAVIERKONZERT

D-MOLL KV 466

REQUIEM

KV 626

Sonntag, 11. November 2018

Stadtkirche Göppingen



# AUSFÜHRENDE

Cornelia Ragg (Sopran) • Seda Amir-Karayan (Alt)  
Benedikt Nawrath (Tenor) • Johannes Mooser (Bass)

Klaus Rothaupt (Klavier)

Concerto Vocale und Collegium Musicum  
der Göppinger Kantorei

Leitung: Klaus Rothaupt

## Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Violine I:	Anne Rothaupt Eva Unterweger Alexander Wies Karl Mittelbach Christina Eychmüller Anne Roser	Kontrabass:	Albert Michael Locher Veit Rothaupt Olga Wegener
		Flöte:	Andreas Noack
		Bassetthorn:	Manfred Lindner Mark Göpferich
Violine II:	Pauline Meuret Julia Hanke Michael Köck Cornelius Spaeth Barbara Riede Gisa Genske Sarah Müller Johanna Gruber Jule Heil	Oboe:	Lina Bauer Heike Wahl
		Fagott:	Michael Roser Selma Sofie Bauer
		Horn:	Phillipp Römer Karen Schade
Viola:	Elisabeth Tielmann Isolde Jonas Natascha Klotschkoff Elena Ruccius Jule Schurr	Posaune:	Julia Fischer Max Bentz Bernd Ibele
		Trompete:	Christian Nägele Joachim Jung
Violoncello:	Joachim Hess Sarah Hahn	Pauken:	Klaus Sebastian Dreher
		Orgel:	Verena Zahn



**„Gemeinsam  
viel erreichen.“**

**25.000 €  
für Ihre  
Projekte**

## Regionales Engagement

### Crowdfunding

Sie möchten ein Projekt für einen Verein oder eine gemeinnützige Einrichtung realisieren, aber Ihnen fehlen die Mittel?

Auf unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ finden Sie Unterstützer. Und das Beste daran: Die Volksbank Göppingen verdoppelt jede Spende!

VIELE SCHAFFEN

**MEHR**

[www.voba-gp.viele-schaffen-mehr.de](http://www.voba-gp.viele-schaffen-mehr.de)

**Volksbank  
Göppingen eG**



# WOLFGANG AMADEUS MOZART

## KLAVIERKONZERT IN D-MOLL KV 466

Eines seiner berühmtesten Klavierkonzerte hat Wolfgang Amadeus Mozart 1785 geschrieben. Ebenso dramatisch wie liebevoll ist der Dialog von Klavier und Orchester. Dieses erste sinfonische Konzert des 29-jährigen Komponisten wartet mit ungewohnt dramatischen Klängen auf. Gleich der erste Satz beginnt mit geheimnisvoll raunenden Synkopen in d-Moll, die das große Bühnendrama Don Giovanni vorausahnen lassen. Die tiefen Bassnoten im 1. Satz, Takt 88-99, seien „...ohne sehr störende Brechung von einem Klavier allein nicht zu spielen...“ schrieb der Musikwissenschaftler Friedrich Blume im Vorwort der früheren Eulenburg-Ausgabe. Doch lassen sich diese Bassnoten dadurch erklären, dass Mozart für die Konzerte Anfang 1785 ein eigens dafür angefertigtes Pedalklavier zur Verfügung hatte. Es erscheint verständlich, dass Mozart solche Pedalnoten sonst in seinen Klavierkonzerten nicht notierte, weil er nicht damit rechnen konnte, dass andere Pianisten eine solche Sonderanfertigung zur Verfügung hätten. Das Orchester gewinnt in diesem Klavierkonzert eine neue Gleichberechtigung neben dem Klavier.

Die Uraufführung fand in einem von Mozarts neuen Abonnementskonzerten in Wien statt, mit denen er sich als selbständiger Musikveranstalter unabhängig von reichen Gönnern machte. Das Klavierkonzert wurde in den vergangenen 230 Jahren zu einem Lieblingswerk vieler Pianisten, allen voran Ludwig van Beethoven, der die ersten Kadenzen dazu komponierte. Auch Hummel, Mendelssohn, Brahms, Clara Schumann, Rubinstein und Busoni schrieben Solokadenzen zu diesem Konzert. Dazu kommen sogenannte "Eingänge", die jeder Pianist im dritten Satz vor der Wiederkehr des Rondo-Themas frei zu improvisieren hat.

Der Komponist selbst hat sich am Klavier etliche Freiheiten genommen und in den Noten nicht allzu viel festgelegt.

Michael Maurer

## ANWALT § HAUS

Pflegstraße 1, 73033 Göppingen

Telefon: 07161 / 9 77 9 - 33

[www.anwaltshaus-gp.de](http://www.anwaltshaus-gp.de)

**Daniel Keller**

Fachanwalt für **Arbeitsrecht**  
Fachanwalt für **Bau- und Architektenrecht**

**Michael Henke**

Fachanwalt für **Familienrecht**

**Daniela Richert**

Fachanwältin für **Bau- und Architektenrecht**

**Patricia Deertz**

Fachanwältin für **Familienrecht**

**Dr. Walter Keller**

**Cornelius Schlenger †**

Fachanwalt für **Bank- und Kapitalmarktrecht**

## Fliesen Schau Raum

**HARSCH**   
**FLIESE + STEIN**

Kanalstr. 50 | 73061 Ebersbach/Fils  
Fon 07163 - 912 230 | Fax 912 2310

**Verkauf & Verlegung**

 [harsch-fliese-stein.de](http://harsch-fliese-stein.de)



# WOLFGANG AMADEUS MOZART

## REQUIEM KV 626

Wohin wäre es wohl mit der Musik Mozarts gegangen, wenn er nicht so unerwartet früh gestorben wäre? Die großen Werke, die er in den letzten Lebensmonaten schrieb, zeigen wohl die Richtung – das Klarinettenkonzert, die Zauberflöte, La clemenza di Titto und eben das Requiem. Die Klangsprache wird knapper und eingängiger, die Harmonik und das Klangbild „romantischer“.

Im 19. Jahrhundert verwendete man wegen dieses romantischen Klages bei vielen Sinfonien, die eigentlich für Oboe komponiert waren, die Klarinette. Im Requiem sind es Bassethörner in F, eine neu entwickelte Klarinettenart, deren verschleierter, dunkler Klang schon den Beginn charakterisiert und zu dem Mozart nach den musikalischen Ausbrüchen des Chores, der Trompeten und Posaunen wieder zurückkehrt – beruhigend und tröstend.

Seit seiner Übersiedelung 1781 nach Wien als „freier Künstler“, seit er also aus den Diensten des Salzburger Erzbischofs ausgeschieden war, hatte er außer der unvollendeten c-Moll-Messe und dem Ave Verum kein geistliches Werk mehr geschrieben. Im September begann er mit der Niederschrift der Komposition, musste sie aber wegen seiner Arbeit an der Oper La clemenza di Tito und des Singspiels Zauberflöte unterbrechen. Gegen Ende September konnte er sich wieder dem Requiem zuwenden. Seine ohnehin schwache Gesundheit war durch die vorausgegangenen Anstrengungen äußerst angegriffen und verschlechterte sich zusehends. Fieberhaft versuchte er das Requiem zu Ende zu bringen, spürte aber wohl schon, dass ihm das nicht mehr gelingen werde. Mit seinem Schüler Franz Xaver Süßmayr besprach er die noch zu komponierenden Sätze.

Nach den ersten acht Takten des Lacrimosa, am 5. Dezember 1791, stirbt Wolfgang Amadeus Mozart.

Michael Maurer



## CORNELIA RAGG

Sopran

Geboren und aufgewachsen in Ludwigsburg, war die jüngste Tochter einer Gesangspädagogin und eines Kantors schon früh von Musik umgeben. Mit vier Jahren erhielt Cornelia Ragg Violinunterricht, bald kam das Klavier dazu. Als Hauptinstrument entdeckte sie ihre Stimme in der Kantorei des Vaters. Damit waren ihre beruflichen Ziele vorgegeben. Erste solistische Schritte konnte sie in der „Jungen Oper“ der Staatsoper Stuttgart mit 15 Jahren unternehmen.

Nach dem Abitur studierte Cornelia Ragg Gesang in Karlsruhe bei den Professorinnen Ingrid Haubold, Christiane Hampe und Ruth Ziesak, wobei alle drei Fächer Opern-, Lied- und Konzertgesang gleichgewichtig gepflegt wurden. Außerdem nahm sie an Meisterkursen teil, unter anderem bei Prof. Klesie Kelly (Internationale Bachakademie Stuttgart), Sibylla Rubens (Meisterkurs Orchesterlied), Hilde Zadek in Karlsruhe und Hedwig Fassbender in Nizza (Académie d'été de Nice).

Immer mehr kristallisierte sich ihre große Spielfreude und Leidenschaft für das Opernfach heraus. Die vielseitigen Herausforderungen der Darstellung sind für sie der größte Anreiz. Bestätigung erfuhr Cornelia Ragg unter anderem als Euridice in Glucks Oper „Orpheo ed Euridice“. Eine wichtige Erfahrung waren auch die Auftritte in den Partnerstädten Montbéliard und Ludwigsburg anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft bei der Aufführung von Bizets „Te deum“.

Seit 2018 ist Cornelia Ragg Mitglied im Chor der Bayreuther Festspiele und hat außerdem in der Produktion "Lohengrin" unter der Leitung von Christian Thielemann die Solo-Rolle eines Edelknaben übernommen.



## SEDA AMIR-KARAYAN

Alt

Seda Amir-Karayan wurde in Eriwan/Armenien geboren und studierte dort an der Staatlichen Musikhochschule Komitas Jazzgesang und Musikwissenschaft. Sie wurde eine der bekanntesten Interpretinnen der Lieder von Robert Amirkhanyan. Neben mehreren internationalen Konzertauftritten zeugt davon die CD "Die Stimme Armeniens". Daneben trat sie als Solistin armenischer Sakralmusik auf, u.a. mit dem Geghard Ensemble.

Sie studierte Konzertgesang mit Schwerpunkt Oratorium und Lied an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag. Während ihres Studiums gewann sie im Mai 2013 beim Podium Junger Gesangssolisten in Zwickau den 1. Preis. 2014/15 erhielt sie das Deutschlandstipendium. Beim Lionsclub-Wettbewerb Stuttgart 2015 gewann sie einen 2. Preis. Seda Amir-Karayan ist Stipendiatin der Gerhard-Trede-Stiftung. Ihr Masterstudium schloss sie im Februar 2017 mit Auszeichnung ab. Sie nahm an Meisterkursen von Helen Donath, Malcolm Walker, Margreet Honig, Brigitte Fassbaender und Lioba Braun teil.

Seda Amir-Karayan ist eine gefragte Konzertaltistin. Sie sang Konzerte u.a. in der Berliner Philharmonie (Weihnachtsoratorium, Matthäus-Passion, Der Messias u.a.m.), beim Musikfest Stuttgart und beim Rheingau Musikfestival (Paulus), sowie in der Kölner Philharmonie (Johannes-Passion, Brahms Alt-Rhapsodie, Regers Requiem, Szymanowskys Stabat Mater, Tippett's „A Child of our Time“).

Im Konzerthaus Berlin war sie mit Mozarts Requiem und Beethovens 9. Symphonie zu hören und im Rahmen der Bachwoche Stuttgart 2016 mit der h-Moll Messe. Im Sommer 2016 sang sie bei der Ersteinspielung von Alma Redemptoris Mater für Soloalt von Isfried Kayser mit Ars Antiqua Austria unter Leitung von Jürgen Essl. Sie arbeitete mit Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann, Enoch zu Guttenberg, Kay Johannsen, Achim Zimmermann, Etta Hilsberg, Horst Meinardus, Johannes Knecht, Bernhard Gärtner und weiteren namhaften Dirigenten.



## BENEDIKT NAWRATH

Tenor

Der Tenor Benedikt Nawrath wurde in Heidelberg geboren. Er studierte an der Hochschule für Musik Würzburg Schulmusik und wechselte dann in das Gesangsstudium zu Professor Endrik Wottrich. Er absolvierte Meisterkurse bei Ingeborg Hallstein und Scot Weir im Rahmen der Bachakademie Stuttgart. Der junge Sänger war Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung.

Bereits während des Studiums debütierte er 2009 am Theater Erfurt als Tamino in „Die Zauberflöte“. Mit „Die arabische Nacht“ von Christian Jost an der Oper Halle kam er erstmals mit der modernen Musikszene in Kontakt, in der er sich seitdem etablieren konnte.

Sein erstes Engagement begann er 2010 am Nationaltheater Mannheim. Sein Repertoire umfasst über 50 Partien, unter anderem die Knusperhexe (Hänsel und Gretel), Pedrillo (Die Entführung aus dem Serail) und Truffaldino (Die Liebe zu drei Orangen). Uraufführungen von Olga Neuwirth, Lucia Ronchetti und Adriana Hölszky komplettieren die große Bandbreite seines Opernrepertoires.

Im September 2014 wechselte Benedikt Nawrath als festes Ensemblemitglied an das Staatstheater Wiesbaden. Gastengagements führten ihn unter anderem an die Staatstheater Darmstadt und Mainz, an die Deutsche Oper am Rhein und nach Erfurt zu den Domstufen-Festspielen. Dan Ettinger, Johannes Kalitzke und Konrad Junghänel waren prägende Dirigenten für ihn. Seit August 2017 ist er als Gast am Theater Chemnitz engagiert und bildet sich an der Universität Zürich mit dem Executive Master in Arts Administration weiter.

Am weitesten gefächert ist sein Repertoire im Konzertbereich. Als Konzertsänger arbeitete Benedikt Nawrath mit namhaften Dirigenten wie Helmuth Rilling, Karl-Heinz Steffens und Jörg Straube zusammen. Mit Letzterem erschien bei Carus die hochgelobte CD mit Messe und Motetten von J. Chr. Altnickol. Konzerte mit dem Bach-Collegium Stuttgart, den Stuttgarter Philharmonikern, den Münchner Bachsolisten, Musica Alta Ripa, „die reihe“ und Konzerte in Tschechien, Italien, Frankreich, Russland und China runden seine rege Tätigkeit als Solist ab.



## JOHANNES MOOSER

Bass

Johannes Mooser wurde in Marktoberdorf geboren. Seinen ersten Gesangsunterricht erhielt er im Alter von 17 Jahren bei Heike de Young. In den Jahren 2005 bis 2007 war er nach ersten Plätzen im Regional- und Landesentscheid auch Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Er erhielt vier Stipendien für die Teilnahme an Meisterkursen im Rahmen des „Oberstdorfer Musiksommers“. Dort und bei anderen Meisterkursen konnte er weitere sängerische Erfahrungen sammeln, unter anderem bei Olaf Bär, Peter Berne, James Bowman, Melanie Diener, Klaus Häger, Cornelius Hauptmann, Robert Holl, Margreet Honig, Renee Morloc, Rudolph Piernay und Ulrike Sonntag.

2008 begann Johannes Mooser sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Im Sommer 2009 wurde er in Oberstdorf mit dem Dr.-Konstanze-Koepff-Röhrs-Preis für exzellente Nachwuchsleistung ausgezeichnet. Im selben Jahr wurde die Dr.-Dazert-Stiftung auf ihn aufmerksam und zeichnete ihn mit dem Kunst-Förderpreis für hervorragende Leistungen im Bereich des Gesangs aus. Im Sommer 2011 erhielt er ein Stipendium der Richard-Wagner-Stiftung.

Konzertreisen führten ihn als Solist in Bachs h-Moll Messe, der Matthäus-Passion und dem Brahms Requiem, unter den Dirigenten Helmuth Rilling und Hans Christoph Rademann, nach Chile und Italien.

Auch im Bereich der Oper konnte er Erfahrungen sammeln. Hier sind besonders die Rollen als Masetto in Mozarts Don Giovanni und des Rigoletto in Verdis gleichnamiger Oper zu erwähnen. Mit dem Pianisten Götz Payer durfte er Franz Schuberts „Schöne Müllerin“ im Rahmen des Oberstdorfer Musiksommers aufführen.

Im Oktober 2016 gewann er beim Bundeswettbewerb Gesang den Preis des Bundes deutscher Gesangspädagogen.

Ein Engagement führte ihn im Februar und März 2018 nach Berlin und Baden-Baden, wo er in der Kinderoper „Ritter Parceval“ die Rolle des Amfortas darstellte.

Im September 2018 verkörperte er bei den Stauferfestspielen in Göppingen in Mozarts Zauberflöte die Rolle des Papageno.

Genießen &  
Schlemmen

**Pralinés** Tortengenuss Kreative Torten Kuchen  
Hausgemachte Spezialitäten Kaffeegenuss  
Süße Geburtstagsgeschenke Apéro- und Partygebäck

Conditorei-Café Berner · Lange Straße 26 · 73033 Göppingen  
Telefon 071 61.73 56 3 · Telefax 071 61.96 81 92 · [info@cafe-berner.de](mailto:info@cafe-berner.de)



Seit 1973 Mitglied  
des Circle de Qualité



**optik hasler**

**Göppingen am Spitalplatz**  
Telefon 07161.72501  
[www.optik-hasler.de](http://www.optik-hasler.de)



## KLAUS ROTHAUPT

### Klavier und Leitung

Klaus Rothaupt wurde 1954 in Stuttgart geboren. Er studierte Schul- und Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart (Klavierstudium bei Professor Fernande Kaeser, Tonsatz und Kompositionsstudien bei Karl-Michael Komma und Helmut Lachenmann, Orgelstudien bei Rudolf Walter und Bernhard Ader), sowie Musikwissenschaften. Er war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Von 1978 bis 1980 studierte er in Paris bei Marie-Claire Alain (Orgel) und Kenneth Gilbert (Cembalo). Der Abschluss in Paris erfolgte mit dem „Premier Prix à l’unanimité“. 1980 legte er das Staatsexamen in Schulmusik und Musikwissenschaften ab. Zwei Jahre später folgte die A-Prüfung Kirchenmusik. Danach arbeitete Klaus Rothaupt als Kirchenmusiker in Backnang und als Pianist des Württembergischen Klaviertrios (1985 bis 1990).

Von 1994 bis 2000 lehrte er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen und Tübingen.

Seit 1994 ist er Bezirkskantor in Göppingen. Von 1995 - 2015 war er Mitglied im Bach-Collegium der Internationalen Bachakademie Stuttgart.

Klaus Rothaupt nahm an zahlreichen Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen (Orgelwerke von J. S. Bach, Marcel Dupré, Franz Liszt, Olivier Messiaen, W. A. Mozart) teil und war Dozent bei Bachakademien in Caracas, Krakau und Oregon. Daneben veröffentlichte er beim Carus-Verlag Stuttgart Kompositionen und Orgelbearbeitungen (u.a. Robert Schumann „Toccatà op. 7“, Mendelssohn Chorbuch und Pablo Casals „El Pessebre“).



Trandel Rießer

DAMENMODE

FREIHOFSTRASSE 24 - 73033 GÖPPINGEN

**hartlieb** <sup>®</sup>  
die **Vitalen**



**Kompressionsstrümpfe · Einlagen · Bandagen · Alltagshilfen**

**Ihr Partner für ein  
leichteres Leben!**

Orthopädie- und Reha-Technik-Fachzentrum Neckar/Fils  
Esslinger Str. 8 · 73037 Göppingen Industriegebiet Ost  
Tel.: 07161.91011-0 · Fax: 07161.91011-10

Filiale Göppingen · Hauptstr. 25  
73033 Göppingen · Tel.: 07161 964430

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: [www.hartlieb.de](http://www.hartlieb.de),  
info@hartlieb.de, sowie auf Facebook 

# WOLFGANG AMADEUS MOZART

## REQUIEM KV 626

### I. Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine:  
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum in Jerusalem:  
Exaudi orationem meam;  
ad te omnis caro veniet. [Psalm 65,2-3]

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion,  
Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet,  
zu Dir kommt alles Fleisch.

### II. Kyrie

Kyrie eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

Herr, erbarme Dich.  
Christus, erbarme Dich.  
Herr, erbarme Dich.

### III. Sequenz

#### Nr. 1 Dies irae

Dies irae, dies illa  
solvat saeculum in favilla  
teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,  
quando iudex est venturus,  
cuncta stricte discussurus!

Tag der Rache, Tag der Sünden  
wird das Weltall sich entzünden,  
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
wenn der Richter kommt mit Fragen,  
streng zu prüfen alle Klagen!

#### Nr. 2 Tuba mirum

Tuba mirum spargens sonum,  
per sepulchra regionum,  
coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,  
cum resurget creatura,  
judicanti responsura.

Laut wird die Posaune klingen,  
durch der Erde Gräber dringen,  
alle hin zum Throne zwingen.

Schauernd sehen Tod und Leben,  
sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Liber scriptus proferetur,  
in quo totum continetur,  
unde mundus iudicetur.

Judex ergo cum sedebit,  
quidquid latet, apparebit,  
nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
cum vix justus sit securus?

### Nr. 3 Rex tremendae

Rex tremendae majestatis,  
qui salvandos salvas gratis,  
salva me, fons pietatis.

### Nr. 4 Recordare

Recordare, Jesu pie,  
quod sum causa tuae viae,  
ne me perdas illa die.

Quaerens me, sedisti lassus,  
redemisti crucem passus,  
tantus labor non sit cassus.

Iuste judex ultionis,  
donum fac remissionis  
ante diem rationis.

Ingemisco tamquam reus:  
culpa rubet vultus meus:  
supplicanti parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti,  
et latronem exaudisti,  
mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae,  
sed tu bonus fac benigne,  
ne perenni cremer igne.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
treu darin ist eingetragen  
jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,  
wird sich das Verborgne lichten;  
nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! Was werd ich Armer sagen?  
Welchen Anwalt mir erfragen,  
wenn Gerechte selbst verzagen?

König schrecklicher Gewalten,  
frei ist Deiner Gnade Schalten:  
Gnadenquell, lass Gnade walten!

Milder Jesus, wollst erwägen,  
dass Du kamest meinewegen,  
schleudre mir nicht Fluch entgegen.

Bist mich suchend müd gegangen,  
mir zum Heil am Kreuz gegangen,  
mög dies Mühn zum Ziel gelangen.

Richter Du gerechter Rache,  
Nachsicht üb in meiner Sache,  
eh' ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbevangen,  
schamrot glühen meine Wangen,  
lass mein Bitten Gnad erlangen.

Hast vergeben einst Marien,  
hast dem Schächer dann verziehen,  
hast auch Hoffnung mir verliehen.

Wenig gilt vor Dir mein Flehen;  
doch aus Gnade lass geschehen,  
dass ich mög der Höll entgehen.



**Musik machen ...  
... das Leben  
bereichern**

*Das Haus mit der besonderen Note*



Musikhaus

**Piano  
Deininger**

**73033 Göppingen Poststr. 28**

Tel.: 07161/73792 Fax: 07161/69205

e-mail: [info@piano-deininger.de](mailto:info@piano-deininger.de)

[www.piano-deininger.de](http://www.piano-deininger.de)

**Flügel - Klaviere  
Digital-Pianos  
Keyboards  
Musikinstrumente  
mit Zubehör  
große Notenauswahl  
Stimmungen  
Reparaturen**

**Wählen Sie Ihr Instrument ...**

**Wir stehen Ihnen  
mit unserem Fachwissen  
zur Verfügung !**



*Jerittes*  
**Blumen Mendrok**

Am neuen Friedhof  
Hohenstaufenstr. 91 • Göppingen

Telefon 07161 / 74090

Inter oves locum praesta  
et ab haedis me sequestra,  
statuens in parte dextra.

### Nr. 5 Confutatis

Confutatis maledictis  
flammis acribus addictis,  
voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,  
cor contritum quasi cinis,  
gere curam mei finis.

### Nr. 6 Lacrimosa

Lacrimosa dies illa  
qua resurget ex favilla  
judicandus homo reus.

Huic ergo parce, Deus,  
pie Jesu Domine,  
dona eis requiem. Amen.

[aus dem 12. Jahrhundert,  
Thomas von Celano zugeschrieben]

## IV. OFFERTORIUM

### Nr. 1 Domine Jesu

Domine Jesu Christe,  
Rex gloriae,  
libera animas  
omnium fidelium defunctorum  
de poenis inferni,  
et de profundo lacu.

Libera eas de ore leonis,  
ne absorbeat eas tartarus,  
ne cadant in obscurum.

Bei den Schafen gib mir Weide,  
von der Böcke Schar mich scheid,  
stell mich auf die rechte Seite.

Wird die Hölle ohne Schonung  
den Verdammten zur Belohnung;  
ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.

Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,  
tief zerknirscht in Herzensreue,  
sel'ges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,  
da vom Grabe wird erstehen  
zum Gericht der Mensch voll Sünden.

Lass ihn, Gott, Erbarmen finden;  
milder Jesus, Herrscher Du,  
schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

[deutsche Übertragung von Albert Knapp  
1798-1864]

Herr Jesus Christus,  
König der Herrlichkeit,  
bewahre die Seelen  
aller verstorbenen Gläubigen  
vor den Qualen der Hölle  
und vor den Tiefen der Unterwelt.

Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen,  
dass die Hölle sie nicht verschlinge,  
dass sie nicht hinabstürzen  
in die Finsternis.



Ein Moment aus den letzten Tagen Mozarts –  
Lithografie von Friedrich Leybold aus dem Jahr 1857  
nach Schilderungen von Franz Schramms

Sed signifer sanctus Michael  
repraesentet eas in lucem sanctam:

Quam olim Abrahae  
promisisti  
et semini ejus.

## Nr. 2 Hostias

Hostias et preces tibi, Domine,  
tibi, Domine, laudis offerimus.  
Tu suscipe pro animabus illis  
quarum hodie memoriam facimus.

Fac eas, Domine,  
de morte transire ad vitam,  
quam olim Abrahae  
promisisti  
et semini eius.

## V. SANCTUS

Sanctus, Sanctus, Sanctus,  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.

## VI. BENEDICTUS

Benedictus qui venit  
in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

## VII. AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.  
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.  
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem sempiternam.

Vielmehr geleite sie Sankt Michael,  
der Bannerträger, in das heilige Licht,  
das Du einst dem Abraham  
verheißen hast  
und seinen Nachkommen.

Opfergaben und Gebete bringen wir zum  
Lobe Dir dar, o Herr.  
Nimm sie an für jene Seelen, derer wir  
heute gedenken.

Herr, lass sie vom Tode  
hinübergehen zum Leben,  
das Du einst dem Abraham  
verheißen hast  
und seinen Nachkommen.

Heilig, heilig, heilig,  
Herr, Gott der Heerscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner  
Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe.

Gelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die  
Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.  
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die  
Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.  
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die  
Sünden der Welt: gib ihnen die ewige  
Ruhe.

## VIII. COMMUNIO

Lux aeterna luceat eis, Domine:  
cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis:  
Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr:  
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn Du bist gütig.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen:  
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn Du bist gütig.

Darum tun wir  
viel für viele.



ksk-gp.de



**Gemeinsam**  
#AlleGewachsen

**Gemeinsam für die Region.**

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein.  
Die Bandbreite der Unterstützung ist dabei so  
vielfältig wie das Leben in der Region.

LB BW

Sparkassen  
Versicherung

LBS

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse  
Göppingen



## Die Göppinger Kantorei lädt ein

### *... zum Mitsingen*

#### **Unsere Probentermine**

##### ■ **Kirchenchor**

donnerstags, 18.00 Uhr, im Pavillon der Stadtkirche

##### ■ **Concerto Vocale**

donnerstags, 19.30 Uhr, im Pavillon der Stadtkirche

##### ■ **Kinderchor**

mittwochs, im Pavillon der Stadtkirche

17.00 - 17.30 Uhr: Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

17.30 - 18.15 Uhr: Kinder ab der 5. Klasse

### *... zur Mitgliedschaft*

Die „Göppinger Kantorei“ wurde als Förderverein für die Kirchenmusik an Oberhofen und Stadtkirche gegründet.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus.

Wir freuen uns auch über Ihre einmalige Spende. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung.

Unsere Bankverbindung lautet:

Ev. Gesamtkirchengemeinde Göppingen

IBAN: DE20 6105 0000 0000 0126 34

BIC: GOPSDE6GXXX , Kreissparkasse Göppingen

Bitte unbedingt „Spende für die Göppinger Kantorei“ als Verwendungszweck angeben.

#### **Kontakt**

Göppinger Kantorei , Hauptstraße 31, 73033 Göppingen

Tel. 07161/75315 oder [goeppinger.kantorei@gmx.de](mailto:goeppinger.kantorei@gmx.de)

Informationen unter [www.goeppingerkantorei.de](http://www.goeppingerkantorei.de)

# HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN

Anwaltshaus Keller \ Henke \ Richert

Blumenhaus Jeutter

Conditorei · Café Berner

Harsch Fliesen

Kreissparkasse Göppingen

Musikhaus Piano Deininger

Sanitätshaus Hartlieb

Optik Hasler

Damenmode Traudel Prüfer

Volksbank Göppingen

Die Blumen für unsere Künstler wurden gestiftet vom  
Blumenhaus Karl Jeutter, Nachf. Georg Mendrok.

*Lacrymosa*

*Letztes Mozarts Manuscript,  
aufgenommen von der k. k. Hofbibliothek  
vom Johann Eybler*

The image shows a page of handwritten musical notation. At the top, the title "Lacrymosa" is written in cursive. To the right, there is a library stamp: "Letztes Mozarts Manuscript, aufgenommen von der k. k. Hofbibliothek vom Johann Eybler". The score is divided into two main sections. The upper section contains five staves for string instruments: Violin I, Violin II, Viola, Violoncello, and Contrabasso. The lower section contains five staves for vocal parts and Continuo: Soprano, Alto, Tenor, Bass, and Continuo. The vocal parts begin with the lyrics "La-cry-mo-sa Qui-a es ille qui re-sur-git". The notation is in 12/8 time and includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and dynamics.

Die ersten fünf Takte des Lacrymosa in der „Arbeitspartitur“.

Links oben die Streicherstimmen der Einleitung, rechts unten der Beginn des Vokalsatzes und des Continuo, beides in Mozarts Handschrift.

Rechts oben der Schenkungsvermerk Eyblers für „Letztes Mozarts Manuscript“ an die k. k. Hofbibliothek.

Auf der Rückseite des Blattes bricht, nach drei weiteren Takten, Mozarts Manuskript ab.